

Erfahrungsbericht Madrid, Universidad Autónoma de Madrid (UAM)

Wohnen, Flüge und öffentlicher Nahverkehr

WG-Suche

Die Wohnungssuche in Madrid gestaltet sich als relativ kompliziert, da nicht ausreichend Wohnungen für die Masse an Studenten geboten werden. Es gibt einige Organisationen, die gezielt an ERASMUS-Studenten vermieten, über diese ist es etwas einfacher, jedoch ist das Wohnen generell ziemlich teuer. Ich habe über das Forum „**Uniplaces**“ einen WG-Platz in einer 7er WG im Stadtzentrum gefunden (Sol). Man sollte auf jeden Fall auf die Entfernung der Wohnung zur Universität achten, da ein Weg zur Universität schnell mal eine Stunde werden kann. Eine WG mit spanischen Studenten zu finden ist quasi unmöglich, da diese so viele Anfragen bekommen, dass man meistens keine Antwort erhält.

WG

Ich bin in einer 7er WG mit ausschließlich ausländischen Studenten untergekommen. Wir haben die ersten Wochen viel miteinander unternommen, wodurch man direkt Anschluss bekommt und auch die erste Zeit nicht alleine losziehen muss, wenn man das nicht möchte. Die Wohnung wurde einmal wöchentlich von einem Reinigungsservice geputzt, was in Madrid sehr üblich ist. Bettdecken wurden uns leider nicht freiwillig zur Verfügung gestellt.

Leider hatten wir mit unseren Nachbarn einige Probleme, da diese sich schon ab 22 Uhr über Lärmbelästigungen beschwert haben (die Nachtruhe in Spanien beginnt um 24 Uhr) und auch diverse andere Gründe gesucht haben, um uns Ärger einzuheimsen. Ähnliche Situationen wurden mir auch von anderen ERASMUS-Studenten mit WGs in der Innenstadt geschildert.

Meine Vermietergesellschaft war „**Erasmus Room's**“. Generell war der Service in Ordnung, was heißt, dass kaputte Gegenstände zeitnah ausgetauscht oder repariert wurden. Jedoch betreten die Mitarbeiter dieser Organisation ungefragt die Wohnung und haben auch Schlüssel für die einzelnen Zimmer. Die Miete sollte auf deren Wunsch immer bar bezahlt werden, was man jedoch auch verweigern kann, wenn man genug Geduld besitzt, diesem jeden Monat aufs Neue zu widersprechen.

Flug

Bei der Buchung des Fluges mit Ryan Air oder Iberia sollte man sich zuvor erkundigen, ob die **ESN-Karte** schon vor Antritt des Auslandssemesters beantragt werden kann, da über diese Rabatte und freies Extra-Gepäck gebucht werden können.

Bezahlung

Vor Antritt des Auslandsaufenthaltes sollte unbedingt eine Kreditkarte beantragt werden, da mit dieser ohne Kosten Bargeld abgehoben werden kann.

Tarjeta Transporte Público

Um kostengünstig mit Metro, Renfe (Zug) und Bus in ganz Madrid fahren zu können sollte schnellstmöglich eine „Tarjeta Transporte Público“ mit „**Abono Jóven**“ beantragt werden. Hierfür muss online auf der Seite der Renfe ein Termin vereinbart werden. Zu diesem Termin muss eine Kopie des Personalausweises mitgebracht werden. Mit dieser Karte zahlt man nur 20€ pro 30 Tage und kann jegliche öffentliche Verkehrsmittel in Madrid nutzen und sogar in einige naheliegende Städte fahren.

Universität und Studium

Campus

Die UAM befindet sich etwa 20 min mit der Bahn außerhalb des Stadtzentrums (Sol) und ist mit einer eigenen Haltestelle der Renfe sehr gut angeschlossen. Züge fahren alle 6-15 min. Der Campus ist recht groß und es gibt für jede Fakultät eine eigene Bibliothek, Stillarbeits- und Computerräume. Laptops können tageweise in einigen Bibliotheken ausgeliehen werden. W-Lan ist auf dem ganzen Campus-Gelände zugänglich.

Anmeldung und Betreuer

Vor Beginn des Studiums muss eine schriftliche Anmeldung an der UAM erfolgen. Dies wird in der „**Oficina de Relaciones Internacionales**“ (ORI) auf dem Plaza Mayor durchgeführt (Wichtig: hiermit ist der Plaza Mayor des Campus gemeint, nicht der in der Innenstadt!). Für die Anmeldung wird eine Kopie des Personalausweises und der Krankenversicherungskarte benötigt. Bei der Anmeldung wird auch jedem Gaststudenten ein persönlicher Betreuer zugeteilt, welcher einem bei Fragen und Problemen zur Seite steht. Dieser Betreuer beherrscht meist die Muttersprache des Gaststudenten. Zudem stehen einem die Mitarbeiter des ORI für jegliche Fragen offen.

Vorlesungen

Die Vorlesungen werden je nach Studiengang auf Spanisch oder Englisch gehalten und die Professoren und Dozenten im Allgemeinen geduzt. In meinem Fall haben die Dozenten alle 2-3 Wochen gewechselt, wodurch jeder nur über sein Spezialgebiet doziert hat. Hierdurch entsteht jedoch immer wieder eine neue Einarbeitungsphase für Gaststudenten (bei spanischsprachigen Vorlesungen), da viele Dozenten Dialekte haben, in die man sich erst hereinhören muss. Eine Vorlesung dauert 45-50 min.

Der Masterstudiengang der Materialwissenschaften ist an der UAM sehr physikalisch ausgelegt. Dies sollte einem bei der Wahl des Studienortes bewusst sein. Wenn an dem ersten Mastersemester teilgenommen wird, werden keine Wahlfächer angeboten, jedoch besteht die Möglichkeit an einem 3-wöchigen Laborpraktikum teilzunehmen. Dieses besteht aus 3 verschiedenen Versuchen über je eine Woche, über die je ein Paper geschrieben werden muss. Die Auswertung der Versuchsergebnisse findet über den gesamten Folgemonat statt, da nicht alle Geräte zeitnah zur Verfügung stehen. Dies stellt jedoch kein Problem für Gaststudenten dar, da sie von diesen Terminen entbunden werden, falls sie zu dieser Zeit schon nicht mehr im Ausland sind.

Stundenplan

Online auf der Seite der entsprechenden Fachrichtung der UAM kann ein Semesterplan heruntergeladen werden. Diesem können die täglichen Vorlesungen und auch der Zeitraum der Endprüfungen entnommen werden. Die Reihenfolge meiner Vorlesungen hat sich jede Woche geändert, wodurch es durchaus sinnvoll ist, sich diesen Plan herunterzuladen.

Prüfungen

In jedem Fach werden Zwischenprüfungen, sogenannte **Parciales** abgelegt, wodurch sich der Gesamtinhalt, der für die Endklausuren gelernt werden muss verringert. In meinem Fall waren es pro Fach insgesamt 3 Prüfungen. Das Notensystem ist in Spanien mit Zahlen von 0 bis 10 festgelegt, wobei 10 die beste Note ist. Zum Bestehen einer Prüfung wird meist eine 4 verlangt. Nicht bestandene Zwischenprüfungen können direkt am Ende des Semesters am Termin der letzten Prüfung nachgeholt werden. Das spanische Prüfungssystem legt gesetzlich fest, dass die Endnoten eines Faches nicht zu 100% aus den Noten der schriftlichen Prüfungen bestehen darf. Hierdurch werden häufig Noten für die Anwesenheit vergeben oder es werden Aufgaben erteilt, die schriftlich abzugeben sind und benotet werden.

Sprachkurs

An der UAM kann man für **60€** einen Spanischkurs belegen. Dieser findet zweimal die Woche für jeweils 1,5 Stunden statt. Mir hat dieser Kurs sehr geholfen, da man das Gelernte direkt anwenden und auch im Alltag auftretende Schwierigkeiten direkt ansprechen kann. Zudem werden einige Begriffe der Umgangssprache geklärt und auch viele Details der spanischen Kultur aufgegriffen.